

MAGKS: Ziele und Kernelemente

Das Programm zielt darauf ab, den Doktoranden der Volkswirtschaftslehre der beteiligten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten (MAGKS = Marburg, Aachen, Gießen, Göttingen, Kassel und Siegen) eine fachlich ausgezeichnete Basis für ihre Promotionsarbeit zu geben. Damit verbunden ist der Anspruch, die Qualität der Doktorandenausbildung deutlich zu heben und die Einbindung der Promotionsarbeiten in die internationale Forschung zu fördern.

Das Programm weist einen besonderen Modellcharakter auf, denn bestehende inter-universitär organisierte Doktorandenprogramme in Deutschland finden typischerweise im Rahmen eines Graduiertenkollegs statt, d.h. die Teilnehmer konzentrieren sich ganz auf das Promotionsstudium. Dagegen findet eine strukturierte Förderung der wissenschaftlichen Mitarbeiter und externen Doktoranden außerhalb der Lehrstühle bisher nur selten statt.

In dem Programm wird die Kompetenz von sechs Fachbereichen gebündelt, um ein qualitativ und quantitativ den Graduate-Schools vergleichbares Lehrangebot anzubieten, was den einzelnen Fakultäten kaum möglich wäre. Weiterhin erhalten die Nachwuchswissenschaftler durch die Einbindung in MAGKS auch leichter Kontakt zu Professoren aus anderen Fachbereichen.

Im Rahmen des Programms können die Doktoranden ihre Arbeiten auch in einem Kolloquium vorstellen, wo diese von einem fachkundigen Publikum diskutiert werden. Das sorgt nicht nur für zusätzlichen Input zur Steigerung der Qualität der Forschungsarbeiten, sondern bereitet die Doktoranden direkt auf die Präsentation ihrer Arbeiten auf nationalen und internationalen Konferenzen vor.

Schließlich ermöglicht die Integration in das Programm den Doktoranden auch ein besseres Kennenlernen anderer junger Forscher innerhalb und außerhalb ihres jeweiligen Themengebietes. Angesichts einer zunehmenden Bedeutung wissenschaftlicher Zusammenarbeit in der Forschung sind relevante fachliche Kontakte in einem frühen Stadium der wissenschaftlichen Karrieren ein weiterer wichtiger Pluspunkt.

Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass das Doktorandenstudium im Rahmen des Programms die Teilnehmer zielgerichtet auf eine Promotion in Volkswirtschaftslehre vorbereitet, die hohen internationalen Standards gerecht werden kann.